

## **Offener Brief von betrieblichen Interessenvertretungen in Krankenhäusern**

### **Bedarfsgerechte Finanzierung und gute Personalausstattung im Krankenhaus – neue Bundesregierung muss Handeln!**

Wir, die betrieblichen Interessenvertretungen von 444.615 Krankenhausbeschäftigten in 116 Krankenhäusern, fordern, dass die neue Bundesregierung die Weichen für eine bedarfsgerechte Finanzierung der Kliniken stellt. Die Corona-Krise hat nochmals demonstriert, dass das Finanzierungssystem über Fallpauschalen (Diagnosis Related Groups, DRG) zu Fehlsteuerungen führt und einer guten Versorgung entgegensteht. Es berücksichtigt keine Vorhaltekosten. Oft steht nicht die beste Patientenversorgung im Vordergrund, sondern die höchste Rentabilität für das Unternehmen Krankenhaus. Folgen sind Arbeitsverdichtung, Ausgründungen und Tarifflicht.

Auch die bisherigen Korrekturen am DRG-System haben diese Grundprobleme nicht behoben. Die Herauslösung der Pflegepersonalkosten aus den Fallpauschalen ist ein richtiger Schritt, hat den finanziellen Druck in anderen Bereichen aber noch erhöht. Die neue Bundesregierung muss zur Kenntnis nehmen: Die Weiterentwicklung des DRG-Systems ist gescheitert – es gehört abgeschafft!

Die Alternative ist eine Finanzierung, die sich am tatsächlichen Versorgungsbedarf orientiert und alle notwendigen Vorhalte- und Ausbildungskosten sowie die Aufwendungen für eine umfassende Notfallversorgung berücksichtigt. Dazu gehört auch die vollständige Refinanzierung der nötigen Investitionen durch die Bundesländer.

Der Markt regelt es nicht. Welche Klinikstandorte und Fachabteilungen in einer Region zur Verfügung stehen, muss sich nach dem Versorgungsbedarf richten – nicht nach betriebswirtschaftlichen Ergebnissen. Die Schließung oder Privatisierung von Krankenhäusern, die für eine flächendeckende gute Versorgung gebraucht werden, lehnen wir entschieden ab. Es braucht eine transparente, präzise und bedarfsgerechte Krankenhausplanung durch die öffentliche Hand und eine auskömmliche Finanzierung aller im Krankenhausplan aufgeführten Kapazitäten.

Eine bedarfsgerechte Finanzierung und eine bedarfsgerechte Personalausstattung gehören zusammen. Das von der Deutschen Krankenhausgesellschaft, dem Deutschen Pflegerat und ver.di vorgelegte Instrument für eine am Versorgungsbedarf orientierte Personalbemessung in der Krankenhauspflege, die PPR 2.0, muss sofort umgesetzt werden. In den Psychatrien müssen die Vorgaben der Richtlinie »Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik« (PPP-RL) überall zu 100 Prozent verbindlich erfüllt werden.

Für eine bedarfsgerechte Finanzierung und gute Personalausstattung im Krankenhaus zu sorgen, ist eine der drängendsten Aufgaben der kommenden Bundesregierung. Wir fordern die Parteien auf, diese im Koalitionsvertrag festzuschreiben und schnellstmöglich umzusetzen.

## Liste der unterzeichnenden Betrieblichen Interessenvertretungen von Krankenhäusern<sup>1</sup>

BR Klinikum Ingolstadt  
BR Helios Albert-Schweitzer-Klinik Northeim GmbH  
BR VAMED Klinik Bad Berleburg  
KMAV Agaplesion gAG  
BR Asklepios Klinik Nord (Hamburg)  
BR Agnes-Karll-KH  
BR Sana Klinikum Remscheid  
BR Asklepios Klinik Altona  
PR Klinikum Stuttgart  
BR Sana Klinikum Offenbach GmbH  
BR Asklepios Klinik Langen  
KBR Asklepios Kliniken  
BR Helios Kliniken Kassel (ehem. DRK-Kliniken Nordhessen)  
BR AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH  
KBR Klinikum Region Hannover GmbH  
PR für das nichtwissenschaftliche Personal des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Helios Klinikum Erfurt  
PR ORTENAU KLINIKUM Lahr-Ettenheim  
BR Universitäres Herz- und Gefäßzentrum UK Eppendorf  
Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne | Castrop-Rauxel gGmbH  
PR Zentrum für Psychiatrie Emmendingen  
BR Kreiskrankenhaus Saarburg  
BR AMEOS Klinikum Osnabrück  
AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN gemeinnützige GmbH  
Helios Klinikum Duisburg  
Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH  
Uniklinikums Dresden  
PR Klinikum Wolfsburg  
PR Kreiskrankenhaus Emmendingen  
BR Klinikum Bad Bramstedt GmbH  
BR Asklepios Klinik Sankt Augustin GmbH  
BR SLK-Kliniken Heilbronn GmbH  
BR UKGM Standort Gießen  
PR Universitätsklinikums Erlangen  
PR Universitätsklinikum Ulm  
KBR der Helios Kliniken GmbH  
PR nichtwissenschaftlichen Beschäftigten der Universitätsmedizin Rostock  
BR Kliniken Miltenberg-Erlenbach GmbH  
BR Sana Kliniken Leipziger Land GmbH  
BR Asklepios Klinikum Uckermark  
BR Schön Klinik Neustadt SE & Co. KG  
Helios Klinikum Pforzheim  
BR Städtischen Klinikums Lüneburg gGmbH

---

<sup>1</sup> Erläuterung der Abkürzungen

BR = Betriebsrat, GBR Gesamtbetriebsrat, KBR Konzernbetriebsrat

PR = Personalrat, GPR = Gesamtpersonalrat

MAV = Mitarbeiter\*innenvertretung, KMAV = Konzern-MAV

SBV = Schwerbehindertenvertretung, JAV Jugend- und Auszubildendenvertretung

BR Helios Klinikum Schleswig  
BR Klinikum Peine gGmbH  
BR Main-Klinik Ochsenfurt gGmbH  
PR Universitätsklinikum Heidelberg  
BR VAMED Rehaklinik Bad Salzdetfurth GmbH  
PR Zentrum für Psychiatrie Reichenau  
PR Universitätsklinik Würzburg  
SBV Main-Klinik gGmbH, Ochsenfurt  
Mitarbeitervertretung Albertinen-Krankenhaus/Albertinen-Haus gGmbH  
KBR SRH Kliniken  
BR Allgemeinen Krankenhauses Celle  
BR Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt/Ilmenau gGmbH  
BR Thüringen Kliniken  
BR SRH Klinikum Burgenlandkreis  
BR Helios Herzzentrum Leipzig GmbH  
BR BAVARIA Rudolf Presl GmbH&Co.KG, Reha-Klinik  
BR Eichhof-Krankenhauses Lauterbach  
BR Helios Klinik für Herzchirurgie Karlsruhe GmbH  
BR Asklepios Harzkliniken GmbH  
MAV & JAV Katholisches Kinderkrankenhaus WILHELMSTIFT gGmbH  
MAV AGAPLESION  
EV. KRANKENHAUS BETHANIEN ISERLOHN gemeinnützige GmbH  
BR der Regio Kliniken GmbH (Elmshorn)  
GPR Kliniken Ostalb  
BR der Oberschwabenklinik Ravensburg  
St Elisabethenklinikum Ravensburg  
BR Zentralklinik Bad Berka  
PR Universitätsklinikum Frankfurt  
MAV AGAPLESION Krankenhaus Neu Bethlehem Göttingen  
BR Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH  
GPR Ortenau Klinikum  
BR Asklepios Therapie GmbH (Seesen)  
MAV Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim  
BR Zollernalb Klinikum gGmbH  
Fakultätspersonalrat der Charité  
Klinikpersonalrat der Charité  
SRH Klinikum Kurpfalz-Krankenhaus Heidelberg GmbH  
BR, SBV, JAV Schön Klinik Hamburg Eilbek  
BR Asklepios Westklinikum Hamburg GmbH  
BR Köln Kliniken  
BR Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH  
BR Klinik Kitzinger Land  
BR Helios St. Marienberg Klinik Helmstedt  
PR Uniklinik Tübingen  
BR Neckar-Odenwald-Kliniken gGmbH  
BR Helios Klinikum Gotha  
KBR Rhön-Klinikum AG  
PR Sozialstiftung Bamberg  
PR Universitätsklinikums Düsseldorf  
BR Helios Kliniken Schwerin GmbH  
SBV Universitätsklinikum Mannheim GmbH  
BR Asklepios Klinikum Harburg  
MAV Kreuznacher Diakonie

BR Lausitzer Seenland Klinikum GmbH  
BR Klinikum Dortmund  
BR Artemed Kliniken Freiburg gGmbH  
BR Asklepios Klinik Schildautal, Seesen  
PR Universitätsmedizin Mainz  
MAV Krankenhaus Ludwigslust  
BR Asklepios Hamburg Pflegepool (Hamburg)  
PR Klinikum am Europakanal, Erlangen  
KBR Universitätsmedizin Mannheim, BR & JAV UMM, BR KMD, BR APH  
PR Uniklinikums Freiburg  
BR Asklepios Fachklinikum Stadtroda  
PR Universitätsmedizin Göttingen  
BR Herz-Zentrum Bodensee GmbH  
MAV Krankenhaus Marienstift gGmbH  
PR Städtisches Klinikum Dresden  
BR Awo Psychiatriezentrum (Königslutter)  
MAV Agaplesion Markus Krankenhaus  
BR Klinikums Crailsheim  
BR Kreiskrankenhaus Lörrach  
BR HELIOS Klinik Bad Gandersheim GmbH  
BR AMEOS Klinika Bremerhaven Geestland GmbH  
BR Rhön Gesundheits-Campus Klinikum Frankfurt (Oder)  
PR Uniklinik Köln  
BR Klinikum Chemnitz gGmbH